

Pro 550

Bedienungsanleitung



Inhaltsverzeichnis

Erste Schritte	4
Nach dem Auspacken.....	4
Geräteübersicht	4
Pro 550 Handsender	4
Pro 550 Empfänger	4
Anbringen des Empfängers am Halsband.....	5
Laden des Handsenders	5
Laden des Empfängers	5
Empfänger einschalten.....	6
Empfänger ausschalten.....	6
Empfänger	6
Synchronisation eines Empfängers mit dem Handsender	7
Auswahl des Empfängers.....	7
Anpassen des Halsbandes	7
Auswahl und Installation der Kontakte	8
Training	9
Trainingsmethoden	9
Auswahl eines Trainingsmodus.....	9
Auswahl der passenden Impulsstufe für das Training.....	10
Einstellen der Impulsstufe	10
Grundsätze des Trainings mit dem Ferntrainer	10
„Halsband-Hörigkeit“ vermeiden.....	11
Antibell-Funktion „BarkLIMITER“	12
Einschalten der Antibell-Funktion am Empfänger	12
Bellzähler.....	12
Auslesen des Bellzählers	13
Licht am Empfänger einschalten	13
Beeper	13
Geräteinformation	14
Technische Daten Handsender	14
Technische Daten Empfänger	14
Prüfen des Akkuladestatus	15
Akkutausch beim Pro 550.....	15
Komponenten des Pro 550 Handsenders	15
Akku des Handsenders tauschen.....	15
Komponenten des Pro 550 Empfängers	17
Akku des Empfängers tauschen.....	17
Nähere Informationen.....	18
Gerät registrieren.....	18

Erste Schritte

Nach dem Auspacken

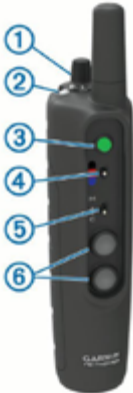
Bevor Sie das PRO 550 in Betrieb nehmen können, ist Folgendes zu tun:

1. Befestigen Sie den Empfänger am Halsband.
2. Laden Sie den Handsender.
3. Laden Sie den Empfänger.
4. Schalten Sie Handsender und Empfänger ein.
5. Wenn nötig, synchronisieren Sie den Empfänger mit dem Handsender.

Weiterführende Anleitungen zu den einzelnen Schritten finden Sie nachfolgend.

Geräteübersicht

PRO 550 Handsender



- 1 Drehregler zur Impulsstufen- und Trainingsmoduseinstellung
- 2 Akkuladestandsanzeige
- 3 Ton-Taste
- 4 Kippschalter für Empfängerauswahl
- 5 Kippschalter für Trainingsmodusauswahl
- 6 Funktionstasten

PRO 550 Empfänger



- 1 Ein/Aus
- 2 LED-Statusleuchte
- 3 Licht
- 4 Kontakte
- 5 Ladeclip-Kontakte

Anbringen des Empfängers am Halsband



1. Stellen Sie sicher, dass die Metallschließe (1) nach außen zeigt. Stecken Sie das Ende des Halsbandes durch den Schlitz (2) am Empfänger.
2. Ziehen Sie ca. 2/3 des Halsbandes durch die folgenden zwei Schlitze (3).
3. Stecken Sie das Ende des Halsbandes durch den seitlichen Schlitz (4) auf der rechten Seite des Empfängers.
4. Ziehen Sie das Halsband fest, bis es eng auf dem Empfänger aufliegt.

Laden des Handsenders

Stellen Sie immer sicher, dass der USB-Port und die Ladebuchsenabdeckung trocken sind, bevor Sie den Handsender laden, um Korrosion zu vermeiden.

Sie sollten den Akku vollständig laden, bevor Sie den Handsender zum ersten Mal nutzen. Die Ladezeit eines vollständig entladenen Akkus beträgt ca. 2 Stunden.

Der Handsender lässt sich nicht laden, wenn er kälter als 0°C oder wärmer als 40°C ist.

1. Klappen Sie die Ladebuchsenabdeckung (1) hoch.



2. Stecken Sie den kleineren Stecker des Ladekabels in den Mini-USB Port (2) des Handsenders.
3. Stecken Sie das andere Ende des Ladekabels in eine geeignete Stromquelle. Die LCD-Statusleuchte leuchtet durchgehend rot während der Akku lädt.
4. Wenn die LCD-Statusleuchte fortwährend grün leuchtet, ist der Handsender vollständig geladen. Nehmen Sie das Ladekabel ab.

Laden des Empfängers

Stellen Sie immer sicher, dass die Ladekontakte und deren Umgebung trocken sind, bevor Sie den Ladeclip anbringen.

Sie sollten den Akku vollständig laden, bevor Sie den Empfänger zum ersten Mal nutzen, und immer wenn der Ladezustand niedrig ist. Der Akku entlädt sich innerhalb von 7-10 Wochen, wenn Sie den Ferntrainer nicht nutzen. Die Ladezeit eines vollständig entladenen Akkus beträgt ca. 2 Stunden.

Der Empfänger lässt sich nicht laden, wenn er kälter als 0°C oder wärmer als 40°C ist.

1. Setzen Sie den Ladeclip (1) auf den Empfänger (2).



2. Schließen Sie das Ladekabel an eine geeignete Stromquelle an. Die Statusleuchte leuchtet durchgehend rot, während der Akku lädt.
3. Wenn die LED-Anzeige fortwährend grün leuchtet, ist der Empfänger vollständig geladen. Nehmen Sie den Ladeclip ab.

Empfänger einschalten

Um den Empfänger im Ferntrainer-Modus einzuschalten, drücken und halten Sie die Ein/Aus-Taste, bis die Status-LED grün leuchtet und der Empfänger piepst.

Um den Empfänger im Antibell-Modus einzuschalten, drücken und halten Sie die Ein/Aus-Taste, bis die Status-LED blau leuchtet.

Um den Empfänger in den Synchronisationsmodus zu versetzen, drücken und halten Sie die Ein/Aus-Taste, bis die Status-LED gelb leuchtet.

Empfänger ausschalten

1. Drücken und halten Sie die Ein/Aus-Taste, bis die Status-LED rot leuchtet.
2. Lassen Sie die Taste los. Der Empfänger piepst, um das Ausschalten zu bestätigen.

Wenn der Empfänger ausgeschaltet wird, während er sich im Antibell-Modus befindet, zeigt Ihnen die Status-LED durch Blinken in entsprechender Anzahl die Anzahl der Auslösungen an, bevor sich das Gerät ausschaltet.

Empfänger

Sie können bis zu 3 Empfänger mit einem Handsender bedienen.

Jeder Empfänger muss mit dem Handsender synchronisiert werden, bevor er genutzt werden kann. Während des Synchronisationsvorgangs werden die Empfänger mit

jeweils einer farbigen Taste am Handsender assoziiert.

Synchronisation eines Empfängers mit dem Handsender

Wenn Sie ein 1-Hund-System haben (d.h. Ihr Empfänger und Handsender waren in der gleichen Verpackung), ist der Empfänger schon werksseitig synchronisiert mit dem schwarzen Farbsymbol und Sie können die nachfolgenden Anweisungen überspringen.

1. Stellen Sie den Kippschalter am Handsender auf die Farbe, mit der Sie den Empfänger assoziieren möchten.
2. Am Handsender muss der Drehregler auf einer Impulsstufenzahl stehen.
3. Drücken und halten Sie die Ein/Aus-Taste des Empfängers für ca. 5 Sekunden, bis die Status-LED gelb aufleuchtet.
4. Während der Empfänger gelb leuchtet, drücken Sie die farbig markierte Funktionstaste auf dem Handsender.

Der Empfänger piepst, wenn die Synchronisation erfolgreich war. Piepst er nicht, so hat die Synchronisation nicht stattgefunden.

Wenn sich Sender und Empfänger nicht synchronisieren lassen, stellen Sie sicher, dass die Akkus voll geladen sind und der Impulsstufen-Drehregler auf einer Zahl steht.

Auswahl des Empfängers

Bevor Sie einen Empfänger auswählen können, muss der Empfänger mit dem Handsender synchronisiert worden sein (s. **Synchronisation eines Empfängers mit dem Handsender**).

Stellen Sie den Kippschalter auf die mit dem Empfänger assoziierte Farbe. Die Funktionstasten senden nun an den Empfänger, der auf die gleiche Farbe synchronisiert wurde.

Anpassen des Halsbandes

Um Hautirritationen zu vermeiden, sollten Sie das Empfängerhalsband für mindestens 8 Stunden pro Tag abnehmen.

Dieses Gerät ist nicht für den Einsatz an Menschen gedacht.

Um den Ferntrainer richtig einzusetzen, muss das Empfängerhalsband gut sitzen. Wenn das Halsband zu weit eingestellt oder der Empfänger falsch positioniert ist, können Sie nicht konsistent und zuverlässig auf den Hund einwirken. Der Trainingserfolg stellt sich so nicht oder nur vermindert ein.

1. Legen Sie das Halsband um den Hals des Hundes und positionieren Sie es im oberen Drittel des Halsbereiches, nahe bei den Ohren.

2. Positionieren Sie den Empfänger an der Unterseite des Halses. Die LED-Anzeige sollte in Richtung des Kinns zeigen. Die Kontakte sollten auf der Haut aufliegen.
Für den Antibellmodus sollten die Kontakte nahe den Stimmbändern positioniert werden. Die genaue Position ist hier von der Rasse des Hundes abhängig bzw. von Hund zu Hund verschieden. Wenn der Empfänger das Bellen des Hundes nicht wahrnimmt, sollten Sie verschiedene Positionierungen des Empfängers und Weiten des Halsbandes ausprobieren.
3. Schließen Sie das Halsband. Es sollte so eng sitzen, dass es sich nicht hin und her bewegen und am Hals herunterrutschen kann. Der Hund sollte Futter und Wasser normal schlucken können. Beobachten Sie das Verhalten Ihres Hundes um sicher zu stellen, dass das Halsband nicht zu eng sitzt.



4. Ruckeln Sie den Empfänger etwas herum, damit sich die Kontakte einen Weg durch das Fell bis runter auf die Haut bahnen können. Die Kontakte müssen auf der Haut sitzen, damit der Ferntrainer funktioniert.
5. Wenn das Halsband zu lang ist, können Sie es mit der Schere kürzen. Lassen Sie min. 8 cm überstehen. Haben Sie den perfekten Sitz des Halsbandes gefunden, können Sie eine Markierung an der Stelle anbringen, an der das Halsband geschlossen wird. So stellen Sie sicher, dass es bei jedem Anlegen korrekt sitzt.

Auswahl und Installation der Kontakte

Um die besten Trainingsergebnisse zu erzielen, sollte Sie die korrekten Kontakte für das Fell Ihres Hundes auswählen.

1. Für Hunde mit dichterem und/oder längerem Fell empfehlen wir die langen Kontakte. Für Hunde mit kurzem Fell benutzen Sie die kurzen Kontakte.
2. Mittels des mitgelieferten Montagewerkzeugs können die Kontakte einfach abgeschraubt werden.
3. Schrauben Sie die gewünschten Kontakte auf.
4. Ziehen Sie sie mit dem Montagewerkzeug fest, aber nicht zu fest.

Stellen Sie sicher, dass die Kontakte eng auf der Haut aufliegen, wenn Sie dem Hund das Empfängerhalsband anlegen.

Training

Sie sollten sich über die beste Trainingsmethode für Sie, Ihren Hund, und Ihre Trainingsziele informieren.

Richtig angewendet ist das PRO 550 ein sehr effektives Trainingswerkzeug, mit dem Sie das Potential Ihres Hundes voll ausschöpfen können. Die Verwendung eines Ferntrainers sollte immer in ein umfassendes Trainingssystem eingebunden sein.

Trainingsmethoden

Es gibt verschiedene Methoden, mit einem Ferntrainer zu arbeiten. Der PRO 550 verfügt über 7 Impulsstufen, die sich von 1 bis 7 fortlaufend steigern.

Kurzimpuls (M=Momentary): Löst einen kurzen Impuls aus, wenn Sie die Taste drücken, egal wie lange Sie die Taste gedrückt halten.

Dauerimpuls (C=Continuous): Löst so lange einen Impuls aus, wie Sie die Taste gedrückt halten. Schaltet sich nach 8 Sekunden aus Sicherheitsgründen automatisch ab. Ihre Einwirkung per Impuls sollte typischerweise viel kürzer als 8 Sekunden sein.

Ton: Löst ein Tonsignal aus. Je nach Trainingsmethode kann ein Ton als positives oder negatives Signal konditioniert werden.

Vibration (V): Löst Vibration aus, so lange Sie die Taste gedrückt halten, max. für 8 Sekunden. Je nach Temperament Ihres Hundes kann Vibration mehr oder weniger effektiv sein.

Auswahl eines Trainingsmodus

Das PRO 550 kann in verschiedenen Trainingsmodi genutzt werden, die den Funktionstasten verschiedene Kombinationen aus Kurzimpuls, Dauerimpuls und Ton zuweisen. Durch Verstellen des Kippschalters auf M, A oder C weisen Sie den Tasten folgende Funktion zu:

Taste	Kippschalter auf M (=Momentary)	Kippschalter auf A (=Accessory)	Kippschalter auf C (=Continuous)
Ton-Taste	Ton	Zubehör (z.B. Beeper)	Ton
Obere Funktionstaste	Kurzimpuls (mittel)	Licht ein	Dauerimpuls (mittel)
Untere Funktionstaste	Kurzimpuls (niedrig)	Licht aus	Dauerimpuls (niedrig)
Obere & untere Funktionstaste gleichzeitig gedrückt	Kurzimpuls (hoch)	Keine Funktion	Dauerimpuls (hoch)

Auswahl der passenden Impulsstufe für das Training

1. Wählen Sie die niedrigste Impulsstufe aus (s. **Einstellen der Impulsstufe**).
2. Drücken Sie die untere Funktionstaste (Kippschalter muss auf M=Momentary stehen).
3. Beobachten Sie das Verhalten Ihres Hundes. Schon subtile Reaktionen zeigen an, dass er den Impuls gefühlt hat, z.B. Schütteln des Kopfes, Bewegungen des Halses, Stellen der Ohren oder eine Veränderung im Gesichtsausdruck.
4. Zeigt der Hund keine Reaktion, gehen Sie Stufe für Stufe höher, bis sie zum ersten Mal eine kleine Reaktion erkennen können.
5. Manche Hunde winseln oder bellen als Ausdruck der Überraschung ob des ungewohnten Gefühls am Hals. Wenn der Hund mehr als einmal einen Laut von sich gibt, wenn Sie auslösen, dann ist die ausgewählte Impulsstufe zu hoch um damit zu trainieren. Verringern Sie die Impulsstufe entsprechend.

Die Impulsstufe, welche eine kleine, aber klar erkennbare Reaktion beim Hund erzeugt, ist die Ausgangsstufe des Arbeitens mit einem Ferntrainer.

Nachdem Sie mit dem Training begonnen haben, entscheidet zukünftig das Verhalten des Hundes die Auswahl der Impulsstufe. Abhängig von der Situation und den Umwelteinflüssen werden Sie unterschiedliche Impulsstufen wählen. Folgen Sie immer dem Grundsatz „so viel wie nötig, so wenig wie möglich“, um das Training Ihres Hundes fair zu gestalten.

Einstellen der Impulsstufe

Sie können für jeden Empfänger eine individuelle Impulsstufe festlegen.

1. Wählen Sie am Handsender per Kippschalter einen Empfänger aus.
2. Wählen Sie per Drehregler eine Impulsstufe aus.
3. Bei Drücken einer Funktionstaste wird nun ein Impuls in der eingestellten Stufe ausgelöst.

Grundsätze des Trainings mit dem Ferntrainer

Vor Beginn des eigentlichen Trainings erfolgt die ebenso wichtige **Gewöhnungsphase**, während derer Sie dem Hund den Empfänger regelmäßig anlegen, ihn aber ausgeschaltet lassen und noch nicht benutzen. Damit gewöhnt sich Ihr Hund an das Tragen des Empfängerhalsbandes und wird irgendwann vergessen, dass er es trägt (s. hierzu auch „**Halsband-Hörigkeit**“ vermeiden).

Für die ersten Trainingseinheiten wählen Sie einen Ort, an dem es möglichst wenig Ablenkung für Ihren Hund gibt. Setzen Sie den Ferntrainer anfangs in Kombination mit einer Leine zur Absicherung ein. Halten Sie Ihre Trainingseinheiten sehr kurz und arbeiten Sie nur an einem Kommando pro Einheit. So verwirren Sie Ihren Hund nicht

unnötig und der Erfolg wird sich schneller einstellen.

Beobachten Sie Ihren Hund genau, damit Sie ein Gefühl dafür bekommen, wann Sie langsamer vorgehen müssen oder schneller arbeiten können, und wann Sie ihm eine Pause gönnen sollten. Jeder Hund lernt mit seiner eigenen Geschwindigkeit – manche Hunde brauchen auch mal etwas länger.

Zu Beginn des Trainings mit dem Ferntrainer soll der Hund lernen, welche Bedeutung die Stimulation hat. Manche Hunde können verwirrt oder etwas verängstigt sein, wenn Sie die Stimulation zum ersten Mal spüren. Wichtig ist hier, geduldig und konsistent zu sein und darauf zu achten, dass die Impulsstufe nicht zu hoch ist. Seien Sie immer fair zu Ihrem Hund, wiederholen Sie die Übungen geduldig und loben Sie ihn, wenn er sich richtig verhält.

Wenn Ihr Hund nicht auf die ausgewählte Impulsstufe reagiert, erhöhen Sie den Impuls jeweils um eine Stufe, bis Sie eine Reaktion des Hundes verzeichnen können (s. **Auswahl der passenden Impulsstufe für das Training**). Hat er das gewünschte Verhalten gezeigt, können Sie die Impulsstufe wieder etwas verringern, sofern er weiterhin wie gewünscht reagiert.

Wenn Ihr Hund in ruhiger Umgebung zuverlässig das gewünschte Verhalten ausführt, können Sie den Schwierigkeitsgrad steigern und anfangen, auch in Situationen mit mehr potentieller Ablenkung mit ihm zu arbeiten.

Führt Ihr Hund angeleint zuverlässig das gewünschte Verhalten aus, können Sie die Leine abnehmen und nur noch mit Ferntrainer arbeiten. Arbeiten Sie nur ohne Leine, wenn keine Gefahr für oder durch Ihren Hund besteht. Nehmen Sie die Leine nie ab, wenn Sie sich an einem Ort befinden, wo Leinenpflicht besteht.

Nach einiger Zeit werden Sie nicht mehr mit jedem Kommando auch die Stimulation auslösen müssen, sondern Ihr Hund wird schon auf das Kommando alleine reagieren. Stimulation verwenden Sie dann nur noch für den Fall, dass der Hund schon bekannte Kommandos nicht ausführt.

Nach und nach werden Sie den Ferntrainer immer weniger nutzen müssen und Ihr Hund wird Kommandos auch ohne Stimulation zuverlässig ausführen. Dann können Sie mit der Entwöhnungsphase beginnen: Lassen Sie Ihren Hund das Empfängerhalsband noch einige Zeit tragen, ohne es auszulösen, bis Sie sich ganz sicher sind, dass Sie den Ferntrainer nicht mehr brauchen. Ein zu frühes Entwöhnen des Ferntrainers kann Gehorsamkeitsprobleme verursachen.

„Halsband-Hörigkeit“ vermeiden

Wenn Sie den Ferntrainer nicht als Bestandteil eines umfassenden Trainingskonzeptes verwenden, kann Ihr Hund „halsband-hörig“ werden. Das heißt, er weiß, dass er sich benehmen muss, wenn er den Ferntrainer trägt, aber er weiß auch, dass niemand auf ihn einwirken kann, wenn er ihn nicht trägt. Folglich hätten Sie nur Kontrolle über ihn, wenn er den Ferntrainer für den Rest seines Lebens trüge.

Zur Prävention dieses oft auftretenden Problems empfehlen wir Folgendes:

- Üben Sie den Grundgehorsam ohne Ferntrainer ein.
- Lassen Sie Ihren Hund zuerst mehrere Tage bis Wochen lang das Empfängerhalsband tragen, ohne es einzuschalten oder zu benutzen. Somit wird er irgendwann vergessen, dass er es trägt.
- Lassen Sie Ihren Hund den ausgeschalteten Empfänger auch außerhalb Ihrer Trainingseinheiten in allen möglichen Situationen tragen. Dies verhindert, dass er das Empfängerhalsband ausschließlich mit Training verknüpft.
- Loben Sie Ihren Hund immer, wenn er ein Kommando wunschgemäß ausführt.

Antibell-Funktion „BarkLimiter“

Nehmen Sie Ihrem Hund das Empfängerhalsband ab oder deaktivieren Sie die Antibell-Funktion, bevor Sie mit ihm spielen.

Während die Antibell-Funktion aktiviert ist, sollte Ihr Hund keine anderen Halsbänder, Hundemarken, o.ä. tragen. Diese könnten Geräusche verursachen, die das Gerät auch auslösen lassen obwohl Ihr Hund nicht bellt.

Wenn der Empfänger in der Antibell-Funktion eingeschaltet ist und korrekt am Hals Ihres Hundes sitzt, erkennt er Bellen und löst automatisch aus. Er startet mit der niedrigsten Impulsstufe und erhöht die Impulsstufe automatisch bis der Hund aufhört zu bellen (**Auto Rise Modus**). Wenn Ihr Hund still ist, schaltet das Gerät wieder auf niedrigere Impulsstufen zurück.

Die Status LED leuchtet kurz auf, wenn das Gerät Bewegung wahrnimmt oder bei Bellen auslöst.

Grünes, gelbes oder rotes Aufleuchten	Bewegung wurde erkannt, aber keine Stimulation ausgelöst
Blaues Aufleuchten	Bellen wurde erkannt und Stimulation ausgelöst

Ein grünes, gelbes oder rotes Aufleuchten zeigt den Ladestand des Akkus im Empfänger an, von hoch (grün) bis niedrig (rot).

Einschalten der Antibell-Funktion

Drücken und halten Sie die Ein/Aus-Taste am Empfänger bis die LED blau aufleuchtet.

Bellzähler

Wenn Sie die Antibell-Funktion ausschalten, blinkt die LED rot und grün um die Anzahl der erkannten Bellgeräusche seit dem letzten Einschalten dieser Funktion anzuzeigen. Damit können Sie mehr über das Bellverhalten Ihres Hundes lernen.

Rotes Blinken	10 Bellgeräusche
Grünes Blinken	1 Bellgeräusch

Beispiel: Ein rotes Blinken gefolgt von 4 mal grünem Blinken zeigt an, dass das Gerät 14 Bellgeräusche erkannt hat.

Wenn überhaupt kein Blinken erfolgt, bedeutet dies, dass das Gerät kein Bellen erkannt hat.

Auslesen des Bellzählers

1. Nehmen Sie Ihrem Hund das Halsband ab.
2. Halten Sie das Gerät so, dass Sie die Status-LED sehen können.
3. Halten Sie die Ein/Aus-Taste gedrückt bis die Status-LED rot leuchtet und lassen Sie dann los.
4. Zählen Sie, wie oft das Gerät rot und grün blinkt und ermitteln Sie die Anzahl der gezählten Bellgeräusche.

Licht am Empfänger einschalten

Sie können die Empfängerleuchte nutzen, um die erfolgreiche Synchronisation zu bestätigen, Ihren Hund im Dunklen besser zu orten, und um Ihren Hund bei Nacht besser sichtbar zu machen.

1. Wählen Sie einen Empfänger aus (s. **Auswahl eines Empfängers**).
2. Stellen Sie den Modusauswahl-Kippschalter auf A.
3. Drücken Sie die obere Funktionstaste, um das Licht einzuschalten.
4. Drücken Sie die untere Funktionstaste, um das Licht auszuschalten

Beeper

Der PRO 550 kann mit optionalem Zubehör kombiniert werden, z.B. einem Beeper. Ein Beeper sendet ein lautes Piepsen, mit dem Sie die Position und den Status Ihres Hundes ermitteln können. Sie können den Beeper per Handsender steuern. Mehr Information dazu finden Sie unter <http://buy.garmin.com>.

Geräteinformation

Technische Daten Handsender

Akkutyp	Wiederaufladbar, austauschbarer Lithium-Ionen Akku
Akkubetriebszeit	Bis zu 60 Stunden bei durchschnittlicher Nutzung
Betriebstemperatur	-20° bis 60°C
Ladetemperatur	0° bis 40°C
Lagertemperatur (weniger als 1 Monat)	-20° bis 50°C
Lagertemperatur (weniger als 3 Monate)	-20° bis 40°C
Lagertemperatur (weniger als 1 Jahr)	-20° bis 20°C
Wasserdichtigkeit	IPEC 60529 IPX7*
Reichweite	1500m

*Der Handsender übersteht gelegentlichen Kontakt mit Wasser bis zu 1m Tiefe bis zu 30 min Dauer. Nähere Informationen finden Sie unter www.garmin.com/waterrating

Technische Daten Empfänger

Akkutyp	Wiederaufladbar, austauschbarer Lithium-Ionen Akku
Akkubetriebszeit	Bis zu 60 Stunden bei durchschnittlicher Nutzung
Betriebstemperatur	-20° bis 60°C
Ladetemperatur	0° bis 40°C
Lagertemperatur (bis zu 1 Monat)	-20° bis 50°C
Lagertemperatur (bis zu 3 Monate)	-20° bis 35°C
Wasserdichtigkeit	1 ATM*

*Der Empfänger hält Druck entsprechend 10m Wassertiefe stand. Nähere Informationen finden Sie unter www.garmin.com/waterrating

Prüfen des Akkuladestatus

Schalten Sie den Empfänger ein. Die Akkuladestatus-LED blinkt alle paar Sekunden, wenn der Empfänger eingeschaltet ist. Die Farbe der LED zeigt den Ladezustand an.

Grün	Der Akku ist voll geladen.
Gelb	Der Ladestand ist niedrig und sollte bald geladen werden.
Rot	Der Akku ist leer und sollte sofort geladen werden.
Blinkend rot	Der Akku ist vollständig entladen und muss geladen werden. Der Ferntrainer kann momentan nicht genutzt werden.

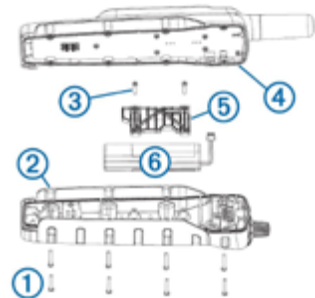
Akkutausch beim PRO 550

Dieses Produkt enthält einen Lithium-Ionen Akku. Um Verletzungsgefahr oder Produktschäden durch große Hitzeeinwirkung zu vermeiden, sollten Sie das Gerät nicht unter direkter Sonneneinstrahlung lagern.

Verwenden Sie keine spitzen Gegenstände, um die Akkus auszubauen.

Bitte entsorgen Sie die Akkus umweltgerecht.

Komponenten des PRO 550 Handsenders



- 1 Schrauben
- 2 Rückplatte
- 3 Akkuplattenschrauben
- 4 Dichtung
- 5 Akkuplatte
- 6 Akku

Akku des Handsenders tauschen

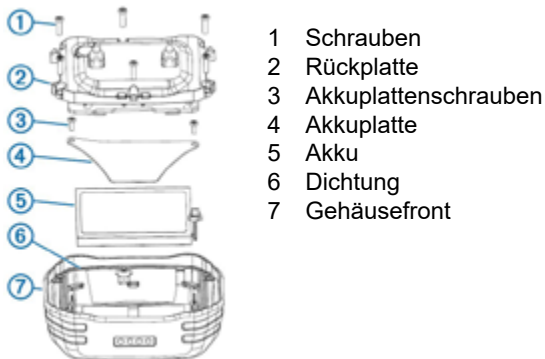
Der Handsender muss frei von Schmutz und Wasser sein. Halten Sie den Sicherheits-schraubenzieher, der dem neuen Akku beiliegt, bereit. Sie benötigen außerdem einen kleinen Kreuzschlitzschraubenzieher.

Sie sollten nur original Garmin Akkus verbauen.

1. Entfernen Sie die 8 Schrauben aus der Rückplatte.
2. Nehmen Sie die Rückplatte ab.
3. Greifen und ziehen Sie die Kabel der Akkusteckverbindung senkrecht zu der Platine heraus.

4. Greifen und ziehen Sie die Kabel des Drehschalters senkrecht zu der Platine heraus.
5. Entfernen Sie die 2 Schrauben der Akkuplatte und nehmen Sie die Akkuplatte heraus.
6. Entfernen Sie den alten Akku aus der Rückplatte und merken Sie sich die Richtung, in der der Akku platziert war. Der Akku sitzt sehr eng in der Platte. Eventuell müssen Sie den Akku mit einem stumpfen, nicht aus Metall bestehendem Gegenstand vorsichtig heraushebeln.
7. Setzen Sie den neuen Akku mit dem Aufkleber nach oben zeigend und in der gleichen Richtung, in der der alte Akku eingebaut war, in die Rückplatte ein. Die korrekte Orientierung des Akkus wird auch grafisch auf der Innenseite der Rückplatte dargestellt.
8. Legen Sie die Akkuplatte wieder ein.
9. Setzen sie die Akkuplattenschrauben wieder ein und ziehen Sie sie fest.
10. Stecken Sie die neue Akkuverbindung fest. Der Steckverschluss muss einrasten.
11. Verbinden Sie den Drehschalter wieder mit dem Gerät. Der Steckverschluss muss einrasten.
12. Prüfen Sie, dass die Dichtung nicht beschädigt ist und genau in der Einkerbung liegt.
13. Achten Sie darauf, dass die Akkukabel nicht eingeklemmt werden und setzen Sie die Rückplatte wieder auf das Sendergehäuse. Halten Sie beide Teile eng aufeinander, während Sie die 8 Schrauben wieder einsetzen, allerdings ohne sie ganz anzuziehen.
14. Stellen Sie sicher, dass Rückplatte und Sendergehäuse korrekt aufliegen und keine Lücken entstanden sind.
15. Ziehen Sie dann die Schrauben gleichmäßig fest.
16. Überprüfen Sie, dass die Dichtung nirgendwo aus dem Gehäuse herausragt.

Komponenten des PRO 550 Empfängers

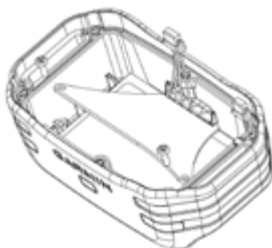


Akku des Empfängers tauschen

Der Empfänger muss frei von Schmutz und Wasser sein. Halten Sie den Sicherheits-schraubenzieher, der dem neuen Akku beiliegt, bereit. Sie benötigen außerdem einen kleinen Kreuzschlitzschraubenzieher.

Sie sollten nur original Garmin Akkus verbauen.

1. Entfernen Sie die 6 Schrauben aus der Rückplatte und nehmen Sie die Rückplatte ab.
2. Entfernen Sie die 2 Schrauben aus der Akkuplatte sowie die Akkuplatte selbst.
3. Greifen Sie die Kabel der Akkusteckverbindung und ziehen Sie parallel zur Platine heraus.
4. Nehmen Sie den Akku heraus. Der Akku sitzt fest in der Platte. Eventuell müssen Sie den Akku mit einem stumpfen, nicht aus Metall bestehendem Gegenstand vorsichtig heraushebeln.
5. Setzen Sie den neuen Akku mit dem Aufkleber nach oben zeigend und in der gleichen Richtung, in der der alte Akku eingebaut war, in die Rückplatte ein.
6. Setzen Sie die Akkuplatte wieder ein und schrauben Sie sie fest.



7. Prüfen Sie, dass die Dichtung nicht beschädigt ist und genau in der Einkerbung liegt.
8. Stecken Sie die Akkusteckverbindung fest. Der Steckverschluss muss einrasten.
9. Setzen Sie die Rückplatte wieder ein und ziehen Sie die 6 Schrauben an.
10. Überprüfen Sie, dass die Dichtung nirgendwo aus dem Gehäuse herausragt.

Nähere Informationen

Nähere Informationen zu diesem Produkt finden Sie auf der Garmin Website:

- www.garmin.com/outdoor
- www.garmin.com/learningcenter

Accessoires und Ersatzteile finden Sie unter www.ferntrainer24.de.

Gerät registrieren

Sie können Ihr Gerät unter <http://my.garmin.com> registrieren. Bewahren Sie den Kaufbeleg Ihres Gerätes gut auf.



ferntrainer24.de

▶ **Ferntrainer Konfigurator**

Hier finden Sie genau das Gerät das zu Ihnen und Ihren Ansprüchen passt

▶ **Große Auswahl**

Erziehungshalsbänder,
Antibellgeräte,
Zaunsysteme,
GPS-Hundeortung,
Cover-Halsbänder,
Spielzeug

▶ **Professionelle Beratung**

Wir helfen Ihnen bei allen Fragen rund ums Thema Ferntrainer

Unsere Marken:

GARMIN 

NUM'axes
Nature & Technologies



dogtra



